

## SS-Brigadeführer

### Heinz Harmel

geb. 29.06.1906 Metz / Lothringen  
gest. 02.09.2000 Krefeld



Waffen-SS

#### Kommandeur der 10. SS-Panzer-Division "Frundsberg"

RK 31.03.1943 SS-Obersturmbannführer  
296. EL 07.09.1943 SS-Standartenführer  
116. S 15.12.1944 SS-Brigadeführer

#### Auszeichnungen

EK II am 30.05.1940  
EK I am 01.06.1940  
DK in Gold am 29.11.1941  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 16.07.1944  
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 21.03.1943  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 04.12.1942  
Panzerkampfabzeichen am 31.03.1943  
Sonderabzeichen für Panzervernichtung am 31.03.1943  
Reichssportabzeichen in Bronze  
Nahkampfspange in Silber am 07.09.1943  
SS-Dienstauszeichnung 4.Stufe am 01.10.1943  
Memelland-Medaille 1939  
Spange "Prager Burg" 1939  
Ostmedaille am 15.08.1942

#### Beförderungen

00/1926 EF  
00/1938 Gefreiter  
07/1935 Oberjäger d.R.  
08/1935 Oberfeldwebel d.R.  
00/1935 SS-Mann  
10/1935 SS-Oberscharführer  
01/1937 SS-Untersturmführer  
01/1938 SS-Obersturmführer  
01/1939 SS-Hauptsturmführer  
04/1941 SS-Sturmbannführer  
06/1942 SS-Obersturmbannführer  
04/1943 SS-Standartenführer  
04/1944 SS-Oberführer  
09/1944 SS-Brigadeführer

Harmel trat 1926 als EF in das I.R. 6 ein, nach Ablauf seiner Dienstzeit wurde er 1928 als Oberfeldwebel d.R. entlassen. Dann wurde Heinz Harmel Industriearbeiter, bevor er 1935 als einfacher Soldat in die SS-Verfügungstruppe eintrat. Auf Grund seiner militärischen Vorbildung und Ausbildung wurde er rasch zum Offizier befördert. Während des Westfeldzuges war Harmel Chef der 9. Kompanie und während des Balkanfeldzuges wurde er im April 1941 zum Kommandeur II. / SS-Regiments "Der Führer" ernannt. Nach dem Angriff auf die Sowjetunion wurde Harmel im Winter 1941/42 Kommandeur des SS-Grenadier-Regiments "Deutschland". Durch den weiteren Vorstoß auf Dimitrijewka-Golubowka machte er den Angriff seiner Division auf Pawlograd möglich, dafür wurde ihm am 31. März 1943 das Ritterkreuz verliehen. Am 30. Juli 1943 konnte Harmel mit dem I. Bataillon einen sowjetischen Einbruch bei Stepanowka abriegeln, für diese Leistung wurde er am 7. September 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Dann wurde er Kommandeur der neuen SS-Panzerdivision "Frundsberg". Nach der Invasion in der Normandie wurde die Division nach Frankreich verlegt und nach dem Durchbruch der Alliierten und der Einkesselung deutscher Truppen bei Falaise gelang es Harmel, seine Division aus dem Kessel zu befreien. Nach der Schlacht um Arnheim wurden ihm am 15. Dezember 1944 die Schwerter verliehen. Anfang 1945 wurde die SS-Panzerdivision "Frundsberg" nach Osten verlegt. Entgegen des Haltebefehles brach Harmel mit seiner Division nach Westen aus und wurde für diese Eigenmächtigkeit seines Kommandos enthoben und danach zum Kommandeur der SS-Junkerschule Klagenfurt ernannt. Dort bildete er eine Kampfgruppe und geriet im Mai 1945 in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 entlassen wurde. Nach dem Krieg wurde er zuerst Handelsvertreter und 1. Ehrenvorsitzender der HIAG in Nordrhein-Westfalen.